

Ein jeder kennt das Volksmärchen *Die Bremer Stadtmusikanten*. Unsere Geschichte erzählt eine eigene Version der vier musikalisch begabten, stapelbaren Tiere - ein Märchen mit Musik. Bevor wir mit den Stadtmusikanten loslegen, stellen wir euch die Helden unserer Geschichte vor. Das Besondere dabei ist, dass alle Tiere von verschiedenen Instrumenten dargestellt werden.





Und wie jedes Märchen beginnt auch
unseres mit:

Es war einmal ...



Intro

5

Es war einmal vor vielen Jahren, was sag ich ... vor Jahrhunderten ... zu einer Zeit, als die Menschen noch mit Kutschen reisten, als man noch Briefe schrieb, als das Mehl noch in Mühlen gemahlen wurde und als in manch finst'rem Wald noch der ein oder andere Räuber hauste. Zu jener Zeit begab es sich, dass sich vier Fremde begegneten und Freunde fürs Leben wurden.



„Vorwärts, du sturer Esel, zieh!“, schimpfte der Müller und versetzte dem Grauesel einen Peitschenhieb auf den Hintern. Mit aller Kraft zog Knut, der Esel, am vollgeladenen Karren. Tagein, tagaus schleppte er Säcke oder zog die Kutsche von der Mühle ins Dorf und wieder zurück. Doch von Tag zu Tag merkte er, dass ihm die Arbeit schwerer und schwerer fiel.



Vorwärts



Intro - Der Esel

7





Heute schien der Müller den Wagen besonders voll geladen zu haben, denn der bewegte sich trotz aller „Is“ und „As“ keinen Zentimeter! Der Esel spürte die zornigen Blicke des Müllers auf seinem Fell. Dann stieg sein Herr wütend vom Kutschbock und ging wieder zur Mühle. Kurze Zeit später kam er mit noch grimmigerer Miene zurück, zäumte Knut ab und brachte ihn in den Stall - ohne ihm den Hals zu tätscheln, ohne Futter. Knut wusste gleich, dass das nichts Gutes bedeutete. Er war vielleicht ein alter, aber gewiss kein dummer Esel.

